

In der Hauptstadt oder bei den in Leipzig...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 7 Uhr...

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen...

Filialen:

Das Neue's Carillon, (Karlshof)...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr 535.

Mittwoch den 20. October 1897.

91. Jahrgang.

Die 6spaltige Zeitspalt 20 Pfg....

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmestellen für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr...

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Die Ausländer auf deutschen Hochschulen.

Das rapide Wachsen der Frequenz der Technischen Hochschulen...

Die Bewegung ging damals von den Studenten aus, welche in einer bei unserer akademischen Jugend...

Mit Bezug auf letztgenannten Punkt der Tagesordnung wurde beschlossen, an die zuständigen Ministerien...

Ein Japanertrag, daß auch die Kenntnis der deutschen Sprache zu verlangen sei...

Wieland bildete gerade der immer wachsende Besuch unserer Hochschulen durch die Ausländer...

Wie lebhaft unsere Hochschulen vom Auslande frequentiert werden, erweist am besten am folgenden summarischen Daten:

den 21 österreichischen Hochschulen unter 21 307 Studierenden...

In den deutschen Universitäten allein incl. Münster-Braunschweig...

Die Zahlen geben immerhin zu denken, denn das Resultat der stürmisch verlangten Fremdenbege...

Im Wintersemester 1872/73 studierten nach der amtlichen Universitätsstatistik an den 9 preussischen Universitäten...

An den Technischen Hochschulen, wo die chemisch-technischen Abtheilungen am meisten befristet sein dürften...

Für die Universitäten, bism. für die medicinischen Facultäten ist übrigens die Ausländerfrage in allererster...

Da in den meisten europäischen Staaten Forderungen, welche unserm Testamente physicum entsprechen...

Die Abenddämmerung hob ihre Schleier durch die Fenster meines Zimmers herein.

größerer Theil der ausländischen Mediciner ausmachen. Von 971 Ausländern des Wintersemesters 1894/95...

Es ist bekannt, daß auch in Frankreich die Ausländerfrage vor einiger Zeit sehr intensiv erörtert wurde...

Ein derartiger Druck ist zu begrüßen, jede Abhaltungsmöglichkeit dagegen als dem Charakter unserer Hochschulen...

Die Errichtung eines Lehrerinnen-Seminars in Leipzig.

Am Mittwoch Abend werden die Stadtverordneten von Leipzig über die Vorlage des Rathes beschluß fassen...

Bei der großen Wichtigkeit dieser Sache halten wir es für angebracht, einige orientirende Bemerkungen für unsere Leser...

Eine Tochter zu haben ist gewiß die Quelle großer Freude für Vater und Mutter. Das schließt aber nicht aus, daß es...

Es ist nicht selten, daß die Eltern, welche sich nach dem Gebiete der Naturwissenschaften interessieren...

Aus der Einsicht in diese Pflicht der bürgerlichen Gesellschaft...

sind nun allerdings auch in unserer Stadt einige mühsame und lehrreiche Veranstaltungen betriebsgegangen...

Solche Lehrerinnenbildungsinstitutionen sind in vielen anderen deutschen Städten gang und gäbe...

Und Leipzig! Wollen die Leipziger Eltern denn auf diese Leiden so hohen Werthe verzichten...

Es ist nicht selten, daß die Eltern, welche sich nach dem Gebiete der Naturwissenschaften interessieren...

Andere Gattin des Mannes behaupten, es sei nicht Aufgabe der Gattin, sich Bildungsmittel für ihre Kinder zu schaffen...

Es ist nicht selten, daß die Eltern, welche sich nach dem Gebiete der Naturwissenschaften interessieren...

Feuilleton.

Centenarfeier.

Humoreske von Rudolf Gröning.

Ein Liebesbrief gehörte für mich jetzt zu den schwierigsten Aufgaben. Ich bin von Beruf Chemiker und Assistent...

Schon das zweite Jahr hatte ich bei der würdigen Dame eine gedünnte Ruhe inne. Verliebt war ich so ziemlich von der ersten Woche an...

Stadium getreten. Das zweite Zimmer, das die Frau Landrichter vermietete, hatte viele Jahre hindurch ein alter pensionirter Aktuar bewohnt...

Ob das schöne Kind etwas für mich fühlte? — Ja, woher sollte ich das wissen! Ich hatte sie ja nie darum gefragt...

Die Abenddämmerung hob ihre Schleier durch die Fenster meines Zimmers herein. Der warme Früh Sommerwind spielte in den Baumspitzen...

Illusionen über meine Zukunft... wenn Rätchchen erst meine Hausfrau sein würde...

„Sie sind wohl nicht recht von hier?“ brummte er mich an. „Natürlich bin ich von hier!“

„Dann haben Sie die letzten paar Monate geschlafen!“ „Aber wollen Sie mir nicht gefälligst Auskunft geben?“

„Sie haben wohl einen Vogel!“ lachte mein Gewölkermann. „Sie entschuldigen. Ich habe höchste Zeit, wenn ich rechtzeitig zur Entfaltung des Dentmals kommen will.“

„In meinem Kopf sah es nach dieser Eröffnung ungefähr aus wie in einem Wurstelprater. Entweder war ich betäubt oder war der Andere verblüfft.“

„Es war also wirklich so — kein Joke!“ — Mein Gegenseiter meinte Centenarfeier; denn der Chemiker Ernst Ludegast war ja niemand Anderer, als ich selbst.